



# Präventions-Offensive 2007/2008

## Angebot: Elternabende



Landratsamt Ludwigsburg – Jugendhilfeplanung, Suchtbeauftragte, Kreisjugendpflege, Gesundheitsförderung, Schulberatung und Schulaufsicht, Psychologische Beratungsstelle, Kreismedienzentrum

in Kooperation mit:

Polizeidirektion Ludwigsburg, Liga der freien Wohlfahrtsverbände, Kreisjugendring, Schulsozialarbeit im Landkreis Ludwigsburg, Chillout – Jugend- und Drogenberatung, Projekt ASPA (Caritas), Friedrich-Schiller-Gymnasium Ludwigsburg, Fachberatung für Kindertagesstätten der Ev. Gesamtkirchengemeinde Ludwigsburg, PH Ludwigsburg, Frauen für Frauen, Beratungsstelle Silberdistel

Mit der „JIM-Studie 2006“ (Jugend, Information, (Multi-)Media) untersucht der Medienpädagogische Forschungsverbund Südwest zum neunten Mal in Folge das Medienverhalten der 12-19-jährigen in der Bundesrepublik. Die folgenden Ergebnisse wurden im Dezember 2006 veröffentlicht:

Dass per Handy auch brutale Videos oder Pornofilme verschickt werden, ist weiten Teilen der Jugendlichen bekannt. So haben 88% der Jungen und 84% der Mädchen mit eigenem Handy schon einmal davon gehört. Bereits bei den 12-13-jährigen sind es 80%. Jeder dritte jugendliche Handybesitzer kann von Freunden berichten, die solche Filme schon einmal auf ihr Handy geschickt bekommen haben, 7% waren selbst schon einmal Empfänger solcher Videos. Solche Handy-Videos kursieren zwar in allen Bildungsschichten, bei Jugendlichen mit geringerer formaler Bildung aber deutlich häufiger.

92% der 12-19-jährigen haben ein eigenes Handy. SMS ist die am häufigsten genutzte Funktion, dann erst folgt das Telefonieren. Das Fotografieren per Handy erfährt eine zunehmende Bedeutung.

In der öffentlichen Diskussion spielt daneben immer häufiger das Filmen von Gewalthandlungen durch Jugendliche eine Rolle. 17% der Handybesitzer zwischen 12-19 Jahren geben an, schon einmal mitbekommen zu haben, wie eine Prügelei mit dem Handy gefilmt wurde.

Computer nehmen im Leben junger Menschen einen immer breiteren Raum ein. Müssten sich Jugendliche für ein Medium entscheiden, würden 26% den Computer und jeweils 19% Fernseher und Internet wählen. Fast alle Jugendlichen haben zu Hause Zugang zu Computer (98%) oder Internet (92%). 60% der 12-19-jährigen besitzen einen eigenen Computer, 38% haben einen eigenen Internetanschluss im Zimmer.

Mehr als zwei Drittel aller Jugendlichen gehen mehrmals pro Woche oder häufiger online. Dabei wird das Internet vor allem als Kommunikationsmedium genutzt, die häufigsten Tätigkeiten sind der Austausch über Instant Messenger und E-Mail, mehr als ein Viertel der jugendlichen Onliner sucht aber auch regelmäßig Chatrooms auf. Betrachtet man die Internetnutzung unter den Aspekten Kommunikation, Information und Spiele, so entfallen nach Einschätzung der Jugendlichen 60% ihrer Nutzungszeit auf den Bereich Kommunikation, 23% auf die Informationssuche und 17% wird für Online-Spiele verwendet.



Sehr geehrte Damen und Herren,

das Landratsamt führt mit wechselnden Kooperationspartnern jährlich eine Präventionsoffensive mit unterschiedlichen Schwerpunkten durch.

Mit der Präventionsoffensive 2007/2008 zum Thema „Kids online – Chancen und Gefahren“ haben wir ein Thema aufgegriffen, bei dem auch viele Eltern einen großen Bedarf an Information und Erfahrungsaustausch signalisieren. Mit dieser Zusammenstellung möchten wir sie darin unterstützen, Informationsveranstaltungen für Eltern mit Kindern in Kindergärten, Grund- und weiterführenden Schulen zu planen und durchzuführen.

In dieser Zusammenstellung finden Sie einen Überblick der uns bekannten Medienreferentinnen und Referenten im Landkreis Ludwigsburg und seiner näheren Umgebung. Neben den Kontaktadressen finden Sie eine detaillierte Beschreibung der jeweiligen Vorträge, den angesprochenen Zielgruppen und den notwendigen technischen Voraussetzungen.

Sollten Sie für Ihren Kindergarten oder Ihre Schule im Landkreis Ludwigsburg eine Veranstaltung für Eltern mit Referentinnen oder Referenten aus dieser Zusammenstellung planen, können wir Sie darüber hinaus mit 50.- Euro finanziell unterstützen. In diesem Fall möchten wir Sie darum bitten, uns Ihren Bedarf mit dem Formular mitzuteilen, das Sie am Ende der Zusammenstellung finden.

Zur Abrechnung der Veranstaltung schicken Sie uns bitte eine Kopie Ihrer Referentenrechnung zusammen mit dem ebenfalls beigefügten Abrechnungsformular zu. Eine finanzielle Unterstützung von Elternveranstaltungen ist uns leider nur begrenzt möglich.

Wir hoffen, Sie mit diesem Angebot bei der Planung und Durchführung von Elternveranstaltungen zu unterstützen und wünschen Ihnen dabei viel Erfolg. Bei weiteren Fragen können Sie sich gerne an uns wenden. Kontakt:

Landratsamt Ludwigsburg  
Sabine Müller  
Kreisjugendpflege  
Tel.: 07141 / 144 2731  
Mail an:

[sabine.mueller@landkreis-ludwigsburg.de](mailto:sabine.mueller@landkreis-ludwigsburg.de)  
[brigitte.bartenstein@landkreis-ludwigsburg.de](mailto:brigitte.bartenstein@landkreis-ludwigsburg.de)

Brigitte Bartenstein  
Kommunale Suchtbeauftragte  
Tel.: 07141 / 144 2784

Alle Angebote der Präventionsoffensive 2007/2008 finden Sie auf der Homepage des Landratsamtes Ludwigsburg unter



[www.landkreis-ludwigsburg.de/praeventionsoffensive](http://www.landkreis-ludwigsburg.de/praeventionsoffensive).



## Elternabende zur Präventionsoffensive 2007/2008



<b>Thema:</b>	<b>Frühe und intensive Nutzung von Fernseher &amp; Co</b>
<b>Schwerpunkt:</b>	Medienerziehung, Fernsehen, Computerspiele
<b>Form:</b>	Vortrag
<b>Referentin:</b>	<b>Gudrun Aichele</b> (GHS-Lehrerin, Kunst-, Mal- und Gestaltungstherapeutin)

### Inhalt und Ablauf des Angebotes:

Eine frühe und intensive Nutzung von Fernseher & Co kann zu einer Beeinträchtigung der schulischen Leistungen im Grundschulalter und der weiteren Schullaufbahn führen. Frühzeitiger Fernsehkonsum verzögert nicht nur die Sprachentwicklung, sondern beeinträchtigt die Gesamtentwicklung der Kinder und ihrer Phantasie.

Wussten Sie, dass eine rege Phantasie die Gehirnentwicklung fördert?

Wissen Sie, weshalb fernsehen unser Gehirn "ausbremst"? Weshalb Sie die Hausaufgaben "vergessen" können, wenn anschließend Fernseher, Video & Co regieren?

In der Schule leiden Kinder mit hohem Medienkonsum vermehrt an Unruhe, Konzentrationsschwäche, Phantasielosigkeit. Diese Kinder möchten zwar anders sein, können es aber nicht!! Unsachgemäßer Medienkonsum macht: "Dick, faul und dumm" (Zitat Prof. Dr. Dr. M. Spitzer, Neurobiologe)

Elektronische Medien brauchen einen "Chef"! - und der sollten Sie als Eltern sein!!

Erwerben Sie sich Medienkompetenz und Wissen über Medienwirksamkeiten und seien Sie darin ein Vorbild für Ihr Kind.

Eine Einladung zu einem Abend über Wirkweise von Fernsehen, Video Computerspiele. Ach wussten Sie, was das neueste Handy Ihres Kindes alles kann???

Für den Kindergartenbereich:

Negativer Einfluss der modernen Medien auf den Spracherwerb, die Hördifferenzierung und die Fixierung. Wussten Sie, dass nach neuesten Untersuchungen in unserer Region 30% der Kinder in den oben genannten Bereichen Auffälligkeiten und behandlungsbedürftige Defizite aufweisen? Im europäischen Durchschnitt sind es in der Regel 4 - 7%! Wie beeinflussen die neuen Medien die Entwicklung der Kinder?

<b>Für Eltern mit Kindern in</b>	Kindergarten und Grundschule
<b>Teilnehmerzahl:</b>	offen
<b>Zeitaufwand:</b>	90 – 120 Minuten
<b>Verfügbarkeit des Angebotes:</b>	ab sofort
<b>Technische Voraussetzungen:</b>	TLP, Fernseher mit Video
<b>Kosten:</b>	140,- Euro

**Kontakt:** Tel. 07041/7984, [gudrun\\_aichele@web.de](mailto:gudrun_aichele@web.de)

Frau Aichele ist auch als Mentorin der Sprachförderung in Mühlacker und dem Enzkreis, sowie als Multiplikatorin für das Sprachförderprojekt der Landesstiftung BW tätig.



## Elternabende zur Präventionsoffensive 2007/2008



<b>Thema:</b>	<b>Chatten ist out – Dating ist in!</b> Kommunikation und Dating im Netz
<b>Schwerpunkt:</b>	Medienerziehung, Internet
<b>Form:</b>	Vortrag
<b>Referent:</b>	<b>Uli Sailer</b> (Medienberater)

### Inhalt und Ablauf des Angebotes:

Mit den "alten" Chats kann man heute keine Kinder, Jugendliche oder auch Erwachsene mehr hinter dem Ofen vorlocken. Die Kids und die Erwachsenen Heute haben die Möglichkeiten des Kennenlernens im Internet entdeckt. Sehr leichtgläubig meldet man sich mal hier mal dort an, hinterlässt seine Daten und wartet auf die Dinge, die da kommen werden. Communities wie Kwick und Andere sind bei den Jugendlichen als Kommunikationsplattform sehr beliebt. Allerdings sind solche Systeme auch sehr anfällig für den Missbrauch durch Menschen die es nicht so gut mit einem meinen. Am Beispiel einer Online-Community und eines echten Partner-Portals werden die Möglichkeiten aufgezeigt Menschen im Netz kennenzulernen, Gefahren zu erkennen und diesen möglichst aus dem Weg zu gehen

<b>Für Eltern mit Kindern in</b>	Kindergarten, Grundschule und Schule Sek. I
<b>Teilnehmerzahl:</b>	mind. 10 – nach oben offen
<b>Zeitaufwand:</b>	150 Minuten
<b>Verfügbarkeit des Angebotes:</b>	ab sofort
<b>Technische Voraussetzungen:</b>	Online-Zugang zwingend erforderlich, Leinwand vor Ort; Beamer und Notebook bringt Referent mit
<b>Kosten:</b>	150,- Euro zzgl. 20 Euro Fahrtkosten Aktuelle Unterlagen und Broschüren werden vom Referenten zur kostenlosen Mitnahme mitgebracht

**Kontakt:** Uli Sailer, Immelmanstr. 1, 70839 Gerlingen,  
Tel.: 07156 / 711020, besser an [info@uli-sailer.de](mailto:info@uli-sailer.de)

**Uli Sailer führt seit vielen Jahren Medienprojekte mit Kindern und Jugendlichen durch. In der Schulungsreihe BW-INform werden seit vielen Jahren Medienreferenten und Medienberater von Uli Sailer ausgebildet. Referenzen werden auf Anfrage gerne genannt**



## Elternabende zur Präventionsoffensive 2007/2008



<b>Thema:</b>	<b>Legal, Illegal – Fatal</b> Ein virtueller Ausflug in die neuen Medienwelten
<b>Schwerpunkt:</b>	Medienerziehung, Internet
<b>Form:</b>	Vortrag
<b>Referent:</b>	<b>Uli Sailer</b>

### Inhalt und Ablauf des Angebotes:

Wie schnell man doch zum Opfer oder auch zum Täter im Internet und den neuen Medienwelten wird ist einem selbst nur selten bewusst!  
Liegt es an der eigenen Unerfahrenheit, dass man selbst oder die Kinder immer wieder in virtuelle Fallen tappt und die Fallstricke der Wegelagerer nicht erkennt?  
Oder ist es mehr der Reiz des Neuen und des Ausprobierens welches uns an Geldbeutel oder bei Viren an die Technik will?  
Problematisch wird es meist dann, wenn sich vor allem die Rahmenbedingungen ändern, aus langsamen analog oder ISDN surfen wird DSL. Durch dazugehörige Flatrates wird die Hemmschwelle und dadurch auch das Unrechtsbewusstsein gesenkt.  
Mit etlichen aktuellen Beispielen und im Gespräch unternehmen wir einen Streifzug durch die virtuelle Welt und schauen wann das Surfen wirklich gefährlich wird!  
Für Ihre Fragen ist während des Vortrages und auch am Ende Zeit eingeplant!

<b>Für Eltern mit Kindern in</b>	Grundschule und Schule Sek. I
<b>Teilnehmerzahl:</b>	mind. 10, nach oben offen
<b>Zeitaufwand:</b>	150 Minuten
<b>Verfügbarkeit des Angebotes:</b>	ab sofort
<b>Technische Voraussetzungen:</b>	Leinwand vor Ort; Beamer und Notebook bringt Referent mit
<b>Kosten:</b>	150,- Euro zzgl. 20 Euro Fahrtkosten Aktuelle Unterlagen und Broschüren werden vom Referenten zur kostenlosen Mitnahme mitgebracht

**Kontakt:** Uli Sailer, Immelmannstr. 1, 70839 Gerlingen,  
Tel.:07156 / 711020, besser an [info@uli-sailer.de](mailto:info@uli-sailer.de)



## Elternabende zur Präventionsoffensive 2007/2008



<b>Thema:</b>	<b>Ebay für die ganze Familie</b>
<b>Schwerpunkt:</b>	Medienerziehung, Internet
<b>Form:</b>	Vortrag
<b>Referent:</b>	<b>Uli Sailer</b>

### Inhalt und Ablauf des Angebotes:

Ebay.de ist das größte Auktionsportal im Internet und sicher auch eines der erfolgreichsten Unternehmen im Netz. Sehr viele Familien nutzen bereits intensiv die Möglichkeiten, über Internet-Auktionen Dinge zu ersteigern und zu versteigern.

Für viele ist Ebay ein Begriff. Doch vor dem ersten Mal stellen sich Fragen, vor allem bezüglich der Sicherheit und des Datenschutzes bei der Auktionsabwicklung. Aber auch, wenn man geschickt zu einem möglichst hohen Preis verkauft oder über ein ersteigertes Schnäppchen triumphieren kann.

Eingeführt wird in notwendige Tipps und Tricks, um erfolgreicher Ebayer zu werden. Vorgeführt werden Schutzmechanismen, die vor schwarzen Schafen schützen.

Gezeigt wird Schritt für Schritt, wie eine Auktion bei Ebay eingestellt wird, um wieder Platz im Keller, in der Küche, im Wohnbereich und vor allem im Kinderzimmer zu schaffen.

<b>Für Eltern mit Kindern in</b>	Kindergarten, Grundschule und Schule Sek. I
<b>Teilnehmerzahl:</b>	mind. 10, nach oben offen
<b>Zeitaufwand:</b>	150 Minuten
<b>Verfügbarkeit des Angebotes:</b>	ab sofort
<b>Technische Voraussetzungen:</b>	Online-Zugang zwingend erforderlich, Leinwand vor Ort; Beamer und Notebook bringt Referent mit
<b>Kosten:</b>	150,- Euro zzgl. 20 Euro Fahrtkosten Aktuelle Unterlagen und Broschüren werden vom Referenten zur kostenlosen Mitnahme mitgebracht

**Kontakt:** Uli Sailer, Immelmannstr. 1, 70839 Gerlingen,  
Tel.:07156 / 711020, besser an [info@uli-sailer.de](mailto:info@uli-sailer.de)



## Elternabende zur Präventionsoffensive 2007/2008



<b>Thema:</b>	<b>Computerspiele – Chancen und Gefahren</b> Was spielen wir bzw. unsere Kinder heute?
<b>Schwerpunkt:</b>	Medienerziehung, Computerspiele
<b>Form:</b>	Vortrag
<b>Referent:</b>	<b>Uli Sailer</b>

### Inhalt und Ablauf des Angebotes:

Computerspiele - ein fast unüberschaubares Feld der Beschäftigungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche. Was spielt denn mein Sohn, meine Tochter überhaupt auf dem Rechner? Welche Art Computerspiele gibt es denn? Gibt's auch wirklich sinnvolle? Medienreferent Uli Sailer (selbst Vater eines computerspielenden Sohnes) zeigt Kriterien auf für die Unterscheidung in "gute" und "schlechte" Spiele, beschreibt die Entwicklung der Computerspiele von einfachen Pixelgrafiken bis zu den heute im Internet vernetzt gespielten "Strategie" –Spielen und berichtet von LAN-Parties und den Suchtgefahren beim Computerspiel. Aktuelle Szenarien wie das im Moment in den Medien sehr presente "Secondlife" werden ebenfalls beleuchtet!

Selbstverständlich werden auch jugendschutzrechtliche Aspekte, die altersabhängige Freigabe und indizierte Spiele einen breiten Raum dieser Veranstaltung einnehmen.

Für Ihre Fragen ist während des Vortrages und auch am Ende Zeit eingeplant!

<b>Für Eltern mit Kindern in</b>	Grundschule und Schule Sek. I
<b>Teilnehmerzahl:</b>	mind. 10, nach oben offen
<b>Zeitaufwand:</b>	150 Minuten
<b>Verfügbarkeit des Angebotes:</b>	ab sofort
<b>Technische Voraussetzungen:</b>	Leinwand vor Ort; Beamer und Notebook bringt Referent mit
<b>Kosten:</b>	150,- Euro zzgl. 20 Euro Fahrtkosten Aktuelle Unterlagen und Broschüren werden vom Referenten zur kostenlosen Mitnahme mitgebracht

**Kontakt:** Uli Sailer, Immelmannstr. 1, 70839 Gerlingen,  
Tel.:07156 / 711020, besser an [info@uli-sailer.de](mailto:info@uli-sailer.de)



## Elternabende zur Präventionsoffensive 2007/2008



<b>Thema:</b>	<b>Der Familien-PC</b>
<b>Schwerpunkt:</b>	Internet
<b>Form:</b>	Vortrag
<b>Referent:</b>	<b>Uli Sailer</b>

### Inhalt und Ablauf des Angebotes:

Für Kinder ein Spielzeug, für die Eltern ein Arbeitsgerät – das geht in vielen Familien schief. Oft reichen einfache und kostengünstige Schutzprogramme oder auch Techniken, um den Familien-PC für alle Nutzungsinteressen weitgehend sicher zu betreiben.

Die Kinder für ihre Games und die Eltern für das Schreiben von Texten, Arbeiten im Internet und Online-Banking.

All das ist möglich, ohne ständig Einstellungen verändern zu müssen.

Wir zeigen Lösungen und entwerfen für unterschiedliche Nutzungsinteressen Vorschläge, um einen Rechner, sicher, effizient und weitgehend wartungsfrei nutzen zu können. Es wird auf Fragen eingegangen, wie den Anwendungswünschen entsprechend ein Rechner ausgestattet sein soll.

Muss ein Familien-PC wirklich 1000,- € und mehr kosten?

Informiert wird auch über günstige Schullizenzen für schulpflichtige Kinder.

<b>Für Eltern mit Kindern in</b>	Kindergarten, Grundschule und Schule Sek. I
<b>Teilnehmerzahl:</b>	mind. 10, nach oben offen
<b>Zeitaufwand:</b>	150 Minuten
<b>Verfügbarkeit des Angebotes:</b>	ab sofort
<b>Technische Voraussetzungen:</b>	Leinwand vor Ort; Beamer und Notebook bringt Referent mit
<b>Kosten:</b>	150,- Euro zzgl. 20 Euro Fahrtkosten Aktuelle Unterlagen und Broschüren werden vom Referenten zur kostenlosen Mitnahme mitgebracht

**Kontakt:** Uli Sailer, Immelmanstr. 1, 70839 Gerlingen,  
Tel.: 07156 / 711020, besser an [info@uli-sailer.de](mailto:info@uli-sailer.de)



## Elternabende zur Präventionsoffensive 2007/2008



<b>Thema:</b>	<b>Chat und Communities</b> „Kwick, ICQ & Co. – was macht mein Kind im Netz?“
<b>Schwerpunkt:</b>	Internet
<b>Form:</b>	Projekt
<b>Referentin:</b>	<b>Uli Hiller</b> (Informatikerin, u.a. tätig in der Erwachsenenbildung und Medienpädagogik)

### Inhalt und Ablauf des Angebotes:

Im halbtägigen Workshop "Kwick, ICQ & Co. - was macht mein Kind im Netz?" geht es darum, die Welt des Chatters und der Internetcommunities zu entdecken.

In einem ersten theoretischen Teil werden verschiedene Plattformen vorgestellt und Netzjargon, Smileys und Fachbegriffe erklärt.

Anhand von praktischen Übungen können die TeilnehmerInnen dann selbst Erfahrungen beim Chatten machen.

Zum Schluss gibt es noch Infos über Chancen und Risiken der Onlinecommunities und über Sicherheit im Chat.

<b>Für Eltern mit Kindern in</b>	Grundschule und Schule Sek. I
<b>Teilnehmerzahl:</b>	5 - 10, je nach Räumlichkeiten, 1 PC pro Person
<b>Zeitaufwand:</b>	ein halber Tag
<b>Verfügbarkeit des Angebotes:</b>	ab sofort
<b>Technische Voraussetzungen:</b>	PCs mit Internetanschluss (DSL); Beamer (je nach Räumlichkeit)
<b>Kosten:</b>	150,- Euro Gesamtkosten

**Kontakt:** Uli Hiller, c.c.m webwork&more  
Tel.: 01749149367, [info@webwork-and-more.de](mailto:info@webwork-and-more.de)



## Elternabende zur Präventionsoffensive 2007/2008



<b>Thema:</b>	<b>Hilfe mein Kind sieht fern!</b>
<b>Schwerpunkt:</b>	Fernsehen, Medienerziehung
<b>Form:</b>	Vortrag
<b>Referent:</b>	<b>Dietmar Böhm</b> (Erzieher, Politologe, Medienreferent, Dozent an der Evang. Fachschule für Sozialpädagogik Stuttgart)

### Inhalt und Ablauf des Angebotes:

Oftmals verzweifeln Eltern über die Fernsehünsche ihrer Kinder. Und immer wieder klagen sie ratlos, dass sie nicht wissen, wie damit umgehen.

An diesem Abend geht es zunächst darum heraus zu bekommen, welche Bedürfnisse von Kindern hinter ihrem Fernsehkonsum steht.

Im zweiten Teil lernen Sie gute Fernsehsendungen kennen. Und es soll darum gehen, miteinander Regeln zum Fernsehkonsum von Kindern gemeinsam zu entwickeln.

<b>Für Eltern mit Kindern in</b>	Kindergarten, Grundschule
<b>Teilnehmerzahl:</b>	je nach Veranstaltung
<b>Zeitaufwand:</b>	2 Stunden
<b>Verfügbarkeit des Angebotes:</b>	nach Absprache
<b>Technische Voraussetzungen:</b>	Beamer, DVD, Video sollte vorhanden sein
<b>Kosten:</b>	150,- Euro plus Fahrtkosten

**Kontakt:** Dietmar Böhm, Adolf-Hoelzel-Weg 1, 73760 Ostfildern  
Tel.: 0711/3430895, [boehm-ostfildern@arcor.de](mailto:boehm-ostfildern@arcor.de)



## Elternabende zur Präventionsoffensive 2007/2008



<b>Thema:</b>	<b>Medienkompetenz - was ist das?</b>
<b>Schwerpunkt:</b>	Medienerziehung
<b>Form:</b>	Vortrag
<b>Referent:</b>	<b>Dietmar Böhm</b>

### Inhalt und Ablauf des Angebotes:

Überall wird in der Zwischenzeit Medienkompetenz erwartet: in der Schule und im Beruf und natürlich auch in der Familie. Doch was verbirgt sich hinter diesem Begriff? Und besonders, was können Eltern und Erzieherinnen tun, damit Kinder Medienkompetenz entwickeln.

An diesem Abend erfahren Sie hierzu Wissenswertes und entwickeln miteinander eigene Ideen zur Förderung der Medienkompetenz.

<b>Für Eltern mit Kindern in</b>	Kindergarten, Grundschule
<b>Teilnehmerzahl:</b>	je nach Veranstaltung
<b>Zeitaufwand:</b>	2 Stunden
<b>Verfügbarkeit des Angebotes:</b>	nach Absprache
<b>Technische Voraussetzungen:</b>	Beamer, DVD, Video sollte vorhanden sein
<b>Kosten:</b>	150,- Euro plus Fahrtkosten

**Kontakt:** Dietmar Böhm, Adolf-Hoelzel-Weg 1, 73760 Ostfildern  
Tel.: 0711/3430895, [boehm-ostfildern@arcor.de](mailto:boehm-ostfildern@arcor.de)



## Elternabende zur Präventionsoffensive 2007/2008



<b>Thema:</b>	<b>Zum richtigen Umgang mit Computerspielen</b>
<b>Schwerpunkt:</b>	Computerspiele, Medienerziehung
<b>Form:</b>	Vortrag
<b>Referent:</b>	<b>Dietmar Böhm</b>

### Inhalt und Ablauf des Angebotes:

Computerspiele genießen nicht den allerbesten Ruf. Was sind gute und was schlechte Computerspiele? Und welche Regeln sollten im Umgang mit PC-Spielen beachtet werden.

An diesem Abend gehen wir diesen Fragen nach und Sie können einige gute und interessante Computerspiele kennenlernen.

<b>Für Eltern mit Kindern in</b>	Kindergarten, Grundschule
<b>Teilnehmerzahl:</b>	je nach Veranstaltung
<b>Zeitaufwand:</b>	2 Stunden
<b>Verfügbarkeit des Angebotes:</b>	nach Absprache
<b>Technische Voraussetzungen:</b>	Beamer, DVD, Video sollte vorhanden sein
<b>Kosten:</b>	150,- Euro plus Fahrtkosten

**Kontakt:** Dietmar Böhm, Adolf-Hoelzel-Weg 1, 73760 Ostfildern  
Tel.: 0711/3430895, [boehm-ostfildern@arcor.de](mailto:boehm-ostfildern@arcor.de)



## Elternabende zur Präventionsoffensive 2007/2008



<b>Thema:</b>	<b>Die Faszination und die Kritik an Computer- und Konsolenspielen</b>
<b>Schwerpunkt:</b>	Computerspiele
<b>Form:</b>	Vortrag
<b>Referent:</b>	<b>Wilfried Grüßinger</b> (Dipl. Sozialarbeiter (FH) Referent für Elternpädagogische Medienarbeit)

### Inhalt und Ablauf des Angebotes:

Computer- und Konsolenspiele üben eine besondere Faszination für Kinder und Jugendliche aus und gehören mittlerweile zu einem festen Bestandteil ihrer Lebenswelt.

Die Erwachsenenwelt steht dieser Entwicklung sehr kritisch und verunsichert gegenüber. Eltern befürchten, dass dieses Medium ihre Kinder negativ beeinflussen könnte und rechnen mit der Zunahme der Aggressivität, Verlust sozialer Kontakte, Veränderungen von Wertvorstellungen, Abstumpfung usw.

Es ist daher wichtig, sich mit diesem neuen Medium auseinander zu setzen.

In meinem Vortrag beschreibe ich in welchen virtuellen Spielwelten sich Kinder und Jugendliche aufhalten, welche Typisierungen es bei Computer- und Konsolenspiele gibt und warum dieses Medium Kinder und Jugendliche (auch Erwachsene) so fasziniert.

Ich möchte erreichen, dass die Zuhörer, Computerspiele differenziert von anderen Medien betrachten und einschätzen können. Die Zuhörer sollen die Möglichkeit bekommen eine persönliche Position zu diesem Medium entwickeln zu können.

Die Tatsache, dass virtuelle Spielwelten auch Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen sind, hat Auswirkungen auf das pädagogische Handeln gerade im Hinblick auf das Problem der virtuellen Gewalt.

Ich möchte auf die Wirkungsweise dieses neuen Mediums eingehen und daraus pädagogische Konsequenzen ziehen.

Mit diesen theoretischen Inputs ist eine anschließende Diskussion sicherlich spannend.

<b>Für Eltern mit Kindern in</b>	Grundschule und Schule Sek. I
<b>Teilnehmerzahl:</b>	10 - 150
<b>Zeitaufwand:</b>	2 Stunden
<b>Verfügbarkeit des Angebotes:</b>	nach Absprache
<b>Technische Voraussetzungen:</b>	Beamer, Leinwand, Laptop
<b>Kosten:</b>	mind. 150,- Euro

**Kontakt:** Wilfried Grüßinger, Rintheimerstr. 47, 76131 Karlsruhe  
Tel.: 0721/615327, Handy 016098257115, [kjh-oststadt@stja.karlsruhe.de](mailto:kjh-oststadt@stja.karlsruhe.de) oder [w.guessinger@t-online.de](mailto:w.guessinger@t-online.de)

Herr Grüßinger ist außerdem als Ländervertreter und Sachverständiger bei der USK Unterhaltungssoftware Selbstkontrolle tätig



## Elternabende zur Präventionsoffensive 2007/2008



<b>Thema:</b>	<b>Gemeinsam das Internet erforschen</b>
<b>Schwerpunkt:</b>	Medienerziehung, Internet
<b>Form:</b>	Projekttag
<b>Referentin:</b>	<b>Gabriele Platzdasch</b> (Sozialpädagogin, Medienreferentin)

### Inhalt und Ablauf des Angebotes:

Medienkompetenz von Eltern und Grundschulkindern fördern. Die Eltern sollen gezielt mit ihren Kindern gemeinsam das Internet erforschen, einen gezielten Umgang damit erlernen sowie die Gefahren des Internets erkennen und die Chancen des Internets nutzen lernen.

Hierzu werden den Eltern und den Kindern Aufgaben gestellt, die sie gemeinsam erarbeiten. Es werden Kleingruppenarbeiten angeboten und daneben für Eltern und Kinder adäquates Wissen vermittelt. Die Spiel- und Spaßkomponenten werden dabei gezielt für eine interessante Wissensvermittlung eingesetzt.

<b>Für Eltern mit Kindern in</b>	Grundschule
<b>Teilnehmerzahl:</b>	max. 30 (Eltern mit Kindern)
<b>Zeitaufwand:</b>	2 Tage (je 6 Std. ohne Pausen) oder 3 Vormittage/ Nachmittage
<b>Verfügbarkeit des Angebotes:</b>	auf Anfrage
<b>Technische Voraussetzungen:</b>	pro Eltern und Kind/er 1 PC mit Internetzugang; Beamer und Leinwand; Flipchart; Stellwand (Pinwand); 2 –3 Tische für Technik und Auslagen
<b>Kosten:</b>	800,- Euro für 2 Tage 1000 Euro für 3 Tage (Vor- oder Nachmittagsveranstaltungen) Preise zzgl. Fahrt-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten sowie MwSt

**Kontakt:** Social-Ma'at, Gabriele Platzdasch, Kaiserstr. 17, 76131 Karlsruhe  
Tel. 0721-377480, mobil 0172-7435003, [g.platzdasch@online.de](mailto:g.platzdasch@online.de), [www.social-maat.de](http://www.social-maat.de)  
Zusatzqualifikationen der Referentin: Fortbildung durch die AJS (Aktion Jugendschutz Baden-Württemberg) zur Medienreferentin (Mitglied im Referenten-Pool), Fortbildung zur Multiplikatorin für Trainings von Interkultureller Kompetenz / Interkultureller Arbeit.  
Seit 15 Jahren in der Sozial Arbeit festangestellt und freiberuflich tätig.



## Elternabende zur Präventionsoffensive 2007/2008



<b>Thema:</b>	<b>Der richtige Umgang mit dem Internet</b> Kinder und Jugendliche im Netz – was macht sie stark?
<b>Schwerpunkt:</b>	Medienerziehung, Internet
<b>Form:</b>	Vortrag
<b>Referentin:</b>	<b>Gabriele Platzdasch</b>

### Inhalt und Ablauf des Angebotes:

Themenschwerpunkte sind:

- Gezielter und sicherer Umgang mit dem Internet
- Fakten zur Internetnutzung, Nutzungsverhalten
- Chancen und Risiken des Internets
- Was macht Kinder und Jugendliche stark? (Kinder im Umgang beim Umgang mit dem Internet stärken und unterstützen)
- Möglichkeiten der gezielten Einflussnahme durch Eltern pädagogisches Fachpersonal
- Sicherheitstipps

Der Vortrag wird durch eine Powerpointpräsentation unterstützt. Fragen zu den einzelnen Themenschwerpunkten werden während des Vortrages beantwortet.

Im Anschluss ist eine Diskussions- und Informationsrunde vorgesehen sowie die Ausgabe von diversen Informationsmaterialien.

<b>Für Eltern mit Kindern in</b>	Schule Sek. I
<b>Teilnehmerzahl:</b>	bis zu 100
<b>Zeitaufwand:</b>	2 – 3 Stunden
<b>Verfügbarkeit des Angebotes:</b>	auf Anfrage
<b>Technische Voraussetzungen:</b>	Beamer und Leinwand; Flipchart; Stellwand (Pinwand); 2 –3 Tische für Technik und Auslagen
<b>Kosten:</b>	150,- Euro zzgl. Fahrtkosten sowie MwSt

**Kontakt:** Social-Ma'at, Gabriele Platzdasch, Kaiserstr. 17, 76131 Karlsruhe  
**Tel. 0721-377480, mobil 0172-7435003, [g.platzdasch@online.de](mailto:g.platzdasch@online.de), [www.social-maat.de](http://www.social-maat.de)**



## Elternabende zur Präventionsoffensive 2007/2008



<b>Thema:</b>	<b>Sicheres Chatten</b> Medienkompetenz für Eltern
<b>Schwerpunkt:</b>	Medienerziehung, Internet
<b>Form:</b>	Projekt
<b>Referentinnen:</b>	<b>Angela Schönberg</b> (Dipl. Betriebswirtin FH, Gordon-Familientraining) <b>Monika Gilbert</b> (Erzieherin, Mediatorin)

### Inhalt und Ablauf des Angebotes:

Dieses Seminar richtet sich sowohl an Mütter und Väter, die noch keine oder wenig Erfahrung mit dem Chatten haben als auch an erfahrene Chatter. Das Ziel der Veranstaltung ist es, Sie zu informieren, wie Sie mit Ihren Kindern im Gespräch bleiben und gemeinsam mit ihnen Risiken beim Chatten einschätzen und Gefahren vermeiden können.

Im ersten Teil des Abends können Sie beim Chatten eigene Erfahrungen sammeln. Anschließend werden wir uns gemeinsam über Ihre Erlebnisse austauschen. Im zweiten Teil des Abends richtet sich unser Blick auf die Reize und Risiken dieser, insbesondere bei Jugendlichen, angesagten Form der Kommunikation. Gemeinsam wollen wir Ihre Fragen, Zweifel und Antworten diskutieren, um Ihre Rolle als interessierte und engagierte GesprächspartnerInnen Ihrer Kinder zu stärken.

<b>Für Eltern mit Kindern in</b>	Grundschule und Schule Sek. I
<b>Teilnehmerzahl:</b>	max. 30 bei 2 TeilnehmerInnen pro PC
<b>Zeitaufwand:</b>	2,5 Stunden
<b>Verfügbarkeit des Angebotes:</b>	nach Vereinbarung
<b>Technische Voraussetzungen:</b>	Beamer und Leinwand; mind. je 1 PC für 2 Personen mit Internetzugang
<b>Kosten:</b>	225,- Euro incl. Fahrtkosten

**Kontakt:** Angela Schönberg, Steinbockweg 12, 71229 Leonberg

Monika Gilbert, Beethovenstr. 6, 71229 Leonberg

Tel. 07152/904995, [handinhand2007@arcor.de](mailto:handinhand2007@arcor.de)

Beide Kursleiterinnen sind Fachkräfte für Prävention im Bereich verbaler, körperlicher, seelischer, sexualisierter und medialer Gewalt; Medienreferentinnen im LandesNetzWerk für medienpädagogische Elternarbeit der Aktion Jugendschutz, Stuttgart.



## Elternabende zur Präventionsoffensive 2007/2008



<b>Thema:</b>	<b>Internet &amp; Co</b> Die positiven und negativen Seiten
<b>Schwerpunkt:</b>	Internet, Computerspiele, Fernsehen, Medien- erziehung
<b>Form:</b>	Vortrag
<b>Referent:</b>	<b>Hermann Dengel</b> (Erster Kriminalhaupt- Kommissar a.D.)

### Inhalt und Ablauf des Angebotes:

Der Vortrag richtet sich an Eltern (aber auch Erzieher/Innen und Lehrer/Innen), mit Hinweisen, wie sie mit den modernen Medien umgehen sollen und was zu beachten ist, wenn ihre Kinder mit diesen Medien (zwangsläufig) in Berührung kommen und sie nutzen oder nutzen müssen (Computer und Fernseher im Kinderzimmer - ja oder nein? Kann das Internet und seine Möglichkeiten positiv bewertet werden? Muss ich mich mit dem PC auskennen? Was muss ich/mein Kind beim Surfen im Internet beachten? Kann Chatten für mein Kind gefährlich werden? Sind Computerspiele gefährlich und führen sie dazu, dass Jugendliche Gewalt ausüben oder gar Amok laufen? usw.). Internet und Co. werden sowohl von ihrer positiven als auch von ihrer negativen Seite aus beleuchtet.

Es handelt sich um einen Vortrag mit PowerPoint-Unterstützung.

Jugendliche unter 18 Jahre haben keinen Zutritt!!!!

<b>Für Eltern mit Kindern in</b>	Kindergarten, Grundschule und Schule Sek. I
<b>Teilnehmerzahl:</b>	mind. 10, nach oben offen
<b>Zeitaufwand:</b>	120 Minuten
<b>Verfügbarkeit des Angebotes:</b>	nach Absprache
<b>Technische Voraussetzungen:</b>	Leinwand oder weiße Wand; Tisch für Beamer und Laptop; Verlängerungskabel mit Mehrfachstecker
<b>Kosten:</b>	150,- Euro pro Stunde

**Kontakt:** Hermann Dengel, Alt – Württemberg – Allee 29, 71638 Ludwigsburg  
Tel.: 07141 / 270847, [Hermann.Dengel@web.de](mailto:Hermann.Dengel@web.de)



## Elternabende zur Präventionsoffensive 2007/2008



<b>Thema:</b>	<b>Unser Kind hat ein Handy</b> Möglichkeiten und Gefahren
<b>Schwerpunkt:</b>	Handy, Medienerziehung
<b>Form:</b>	Vortrag
<b>Referent:</b>	<b>Hermann Dengel</b>

### Inhalt und Ablauf des Angebotes:

Eltern, Erzieher/innen, Lehrer/innen werden über die Möglichkeiten der Handy-Nutzung und die technischen Möglichkeiten der Datenübermittlung aufgeklärt. Alle Angesprochenen sollen lernen, sich mit den Geräten, die sie ihren Kindern zur Verfügung stellen, auszukennen. Wie geht man an der Schule mit dem Mobiltelefon um?

Es werden auch auf die möglicherweise strafrechtlich relevanten Tatbestände beim Einsatz des Handys als Fotoapparat und der entsprechenden Weiterleitung der Daten (Bilder, Filme) auf andere Handys oder ins Internet (Urheberrechte, Beleidigung, Sexualdelikte, Körperverletzung, Verherrlichung von Gewalt usw.) behandelt.

Vortrag mit PowerPoint-Unterstützung

<b>Für Eltern mit Kindern in</b>	Kindergarten, Grundschule und Schule Sek. I
<b>Teilnehmerzahl:</b>	mind. 10, nach oben offen
<b>Zeitaufwand:</b>	120 Minuten
<b>Verfügbarkeit des Angebotes:</b>	nach Absprache
<b>Technische Voraussetzungen:</b>	Leinwand oder weiße Wand; Tisch für Beamer und Laptop; Verlängerungskabel mit Mehrfachstecker
<b>Kosten:</b>	150,- Euro pro Stunde

**Kontakt:** Hermann Dengel, Alt – Württemberg – Allee 29, 71638 Ludwigsburg  
Tel.: 07141 / 270847, [Hermann.Dengel@web.de](mailto:Hermann.Dengel@web.de)



## Elternabende zur Präventionsoffensive 2007/2008



<b>Thema:</b>	<b>Handy</b> Verbreitung und Nutzung unter Jugendlichen
<b>Schwerpunkt:</b>	Handy, Medienerziehung, Internet
<b>Form:</b>	Vortrag, Projekt, Projekttag
<b>Referentin:</b>	<b>Petra Maier</b> (Kreisjugendpflegerin)

### Inhalt und Ablauf des Angebotes:

Verbreitung und Nutzung von Handys unter Jugendlichen; Was geht alles am Handy? Handymarke = Image = Persönlichkeit; Gefahren und Phänomene wie Happy-Slapping, Snuff-Videos, Kosten, usw.; Rechtliche Situation; Rechtlicher Handlungsspielraum für Schule und Polizei; Einblicke in die Medienkompetenz; Was können Eltern, Schulen oder die Jugendhilfe tun?

Nach Absprache kann Infomaterial mitgebracht werden. Da nicht alle Broschüren kostenlos zu beziehen sind müssen die hierfür anfallenden Kosten vom Veranstalter getragen werden. Frau Maier steht Ihnen gerne mit ihrer Fachlichkeit für die Planung, Finanzierung und Durchführung von Medienprojekten zur Verfügung.

<b>Für Eltern mit Kindern in</b>	Kindergarten, Grundschule, Schule Sek. I
<b>Teilnehmerzahl:</b>	nach Absprache
<b>Zeitaufwand:</b>	Vortrag 2 Stunden; Projekttag nach Absprache
<b>Verfügbarkeit des Angebotes:</b>	auf Anfrage
<b>Technische Voraussetzungen:</b>	Beamer, Laptop, Internetzugang, Leinwand; Mikrofon, Lautsprecher; 2 –3 Tische für Technik und Auslagen
<b>Kosten:</b>	Vortrag 150,- Euro + Fahrtkosten; Projektarbeit je nach Aufwand wird ein Pauschalpreis festgelegt + Fahrtkosten

**Kontakt:** Petra Maier, Kreisjugendpflegerin, Landratsamt Heilbronn, 74064 Heilbronn,  
Tel: 07131/994459, Fax: 07131/994141, [petra.maier@landratsamt-heilbronn.de](mailto:petra.maier@landratsamt-heilbronn.de)



## Elternabende zur Präventionsoffensive 2007/2008



<b>Thema:</b>	<b>Internet</b> Neue Medien für Kinder und Jugendliche
<b>Schwerpunkt:</b>	Medienerziehung, Internet
<b>Form:</b>	Vortrag, Projekt, Projekttage
<b>Referentin:</b>	<b>Petra Maier</b>

### Inhalt und Ablauf des Angebotes:

Internet: Mediennutzung sowie Zugangsmöglichkeiten von Neuen Medien für Kinder und Jugendlichen; Rechtliche Grundlagen und welche zuständigen Behörden und Institutionen gibt es; Legal, illegal, ganz egal -downloads und Urheberrecht-; Chancen und Risiken im Netz - chatten, recherchieren, informieren; Erlebnis Suchmaschine; Kinder- und Jugendgerechte sowie jugendgefährdende Seiten; Medienkompetenz für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Nach Absprache kann zu allen Angeboten Infomaterial mitgebracht werden. Da nicht alle Broschüren kostenlos zu beziehen sind müssen die hierfür anfallenden Kosten vom Veranstalter getragen werden.

Frau Maier steht Ihnen gerne mit ihrer Fachlichkeit für die Planung, Finanzierung und Durchführung von Medienprojekten zur Verfügung.

<b>Für Eltern mit Kindern in</b>	Kindergarten, Grundschule, Schule Sek. I
<b>Teilnehmerzahl:</b>	nach Absprache
<b>Zeitaufwand:</b>	Vortrag 2 Stunden; Projekttage nach Absprache
<b>Verfügbarkeit des Angebotes:</b>	auf Anfrage
<b>Technische Voraussetzungen:</b>	Beamer, Laptop, Internetzugang, Leinwand; Mikrofon, Lautsprecher; 2 –3 Tische für Technik und Auslagen
<b>Kosten:</b>	Vortrag 150,- Euro + Fahrtkosten; Projektarbeit je nach Aufwand wird ein Pauschalpreis festgelegt + Fahrtkosten

**Kontakt:** Petra Maier, Kreisjugendpflegerin, Landratsamt Heilbronn, 74064 Heilbronn,  
Tel: 07131/994459, Fax: 07131/994141, [petra.maier@landratsamt-heilbronn.de](mailto:petra.maier@landratsamt-heilbronn.de)



## Elternabende zur Präventionsoffensive 2007/2008



<b>Thema:</b>	<b>Medienerziehung</b> Was heißt das?
<b>Schwerpunkt:</b>	Medienerziehung
<b>Form:</b>	Vortrag, Projekt, Projekttag
<b>Referentin:</b>	<b>Petra Maier</b>

### Inhalt und Ablauf des Angebotes:

Medienerziehung: Was heißt Medienerziehung; Stärken und Schwächen der Neuen Medien und ihrer Handhabung, In wie weit beeinflussen uns die Neuen Medien und wo setzt die Werbung an; alle reden von Medienkompetenz aber was heißt das und wie erwerbe ich diese?; Gibt es eine geschlechtsspezifische Mediennutzung?;

Nach Absprache kann zu allen Angeboten Infomaterial mitgebracht werden. Da nicht alle Broschüren kostenlos zu beziehen sind müssen die hierfür anfallenden Kosten vom Veranstalter getragen werden.

Frau Maier steht Ihnen gerne mit ihrer Fachlichkeit für die Planung, Finanzierung und Durchführung von Medienprojekten zur Verfügung.

<b>Für Eltern mit Kindern in</b>	Kindergarten, Grundschule, Schule Sek. I
<b>Teilnehmerzahl:</b>	nach Absprache
<b>Zeitaufwand:</b>	Vortrag 2 Stunden; Projekttag nach Absprache
<b>Verfügbarkeit des Angebotes:</b>	auf Anfrage
<b>Technische Voraussetzungen:</b>	Beamer, Laptop, Internetzugang, Leinwand; Mikrophon, Lautsprecher; 2 –3 Tische für Technik und Auslagen
<b>Kosten:</b>	Vortrag 150,- Euro + Fahrtkosten; Projektarbeit je nach Aufwand wird ein Pauschalpreis festgelegt + Fahrtkosten

**Kontakt:** Petra Maier, Kreisjugendpflegerin, Landratsamt Heilbronn, 74064 Heilbronn,  
Tel: 07131/994459, Fax: 07131/994141, [petra.maier@landratsamt-heilbronn.de](mailto:petra.maier@landratsamt-heilbronn.de)



## Elternabende zur Präventionsoffensive 2007/2008



<b>Thema:</b>	<b>Umgang mit neuen Medien</b> Chancen und Gefahren
<b>Schwerpunkt:</b>	Medienerziehung, Handy, Internet, Computerspiele, Fernsehen
<b>Form:</b>	Vortrag
<b>Referentin:</b>	<b>Renate Heilmann-Zwerg</b> (Medienreferentin beim ev. Medienwerk und beim Elternseminar in Stuttgart)

### Inhalt und Ablauf des Angebotes:

- Allgemeine Informationen zum Thema, zur Nutzung des jeweiligen Mediums
- Was fasziniert Kinder an Medien ?
- Mögliche Gefahren
- Mögliche Ursachen für zuviel Medienkonsum
- Chancen des jeweiligen Mediums
- Empfehlungen für Eltern
- Welche Computerspiele gibt es ?

Informationsmaterialien und –Adressen werden vorgestellt und können von den Teilnehmern mitgenommen werden  
Methoden richten sich nach Gruppengrößen; teilweise auch Einsatz von kurzen Filmen / Film-szenen

<b>Für Eltern mit Kindern in</b>	Kindergarten, Grundschule
<b>Teilnehmerzahl:</b>	5 - 30
<b>Zeitaufwand:</b>	1 - 2 Stunden
<b>Verfügbarkeit des Angebotes:</b>	nachmittags oder abends nach Absprache
<b>Technische Voraussetzungen:</b>	Flipchart oder Plakatwand, Overheadprojektor, teilweise Beamer oder Fernseher mit Videorekorder oder DVD-Player
<b>Kosten:</b>	100,- Euro + Fahrt- und Materialkosten;

**Kontakt:** Renate Heilmann-Zwerg, Wiesentalstr. 12, 70771 Leinfelden-Echterdingen  
Tel. 0711- 7979668, [hezwe@web.de](mailto:hezwe@web.de)



## Elternabende zur Präventionsoffensive 2007/2008



<b>Thema:</b>	<b>Cyber-Mobbing und seine Folgen</b>
<b>Schwerpunkt:</b>	Medienerziehung, Handy, Internet,
<b>Form:</b>	Vortrag
<b>Referent:</b>	<b>Uli Sailer</b> (Medienberater)

### Inhalt und Ablauf des Angebotes:

Im Zeitalter des allgegenwärtigen Handys ist es ein Leichtes, beinahe jede beliebige Situation für die „Nachwelt“ festzuhalten. Das ist toll, wenn man im Urlaub ist, auf einem Ausflug oder sich mit Freunden trifft. Bedrohlich wird es zu später Stunde, auf Partys oder gar in Umkleidekabinen.

Ebenso ist es weit von einem harmlosen Schülerstreich entfernt, wenn in diversen Chats oder Communities gezielt falsche Informationen oder üble Lügen verbreitet werden. Dies umso mehr, da bei den elektronischen Medien die hohe Verfügbarkeit und die enorme Geschwindigkeit der Vervielfältigung eine wichtige Rolle spielen. Daher ist es auch keine Frage der Strafbarkeit oder Wiedergutmachung, vielmehr des erzieherischen Umgangs miteinander, der hier im Vordergrund steht.

Cyber- Mobbing- schnell und einfach in der Handhabung, mit großen nachhaltigen Wunden bei den Geschädigten. Cyber- Mobbing- ein ernstzunehmendes Problem, dem man sich im pädagogischen Alltag vielleicht schneller stellen muss als man denkt.

Für Ihre Fragen ist während und am Ende des Vortrages Zeit eingeplant.

<b>Für Eltern mit Kindern in</b>	Grundschule und Schule Sek.I
<b>Teilnehmerzahl:</b>	min. 10, nach oben offen
<b>Zeitaufwand:</b>	2,5 Stunden
<b>Verfügbarkeit des Angebotes:</b>	ständig
<b>Technische Voraussetzungen:</b>	Leinwand (Beamer und Notebook bringt Referent mit)
<b>Kosten:</b>	200,- Euro + 20,-Euro Fahrtkosten; Aktuelle Unterlagen und Broschüren werden vom Referenten kostenlos zur Verfügung gestellt

**Kontakt:** Uli Sailer, Immelmanstr. 1, 70839 Gerlingen,  
Tel.: 07156 / 711020, besser an [info@uli-sailer.de](mailto:info@uli-sailer.de)

**Uli Sailer führt seit vielen Jahren Medienprojekte mit Kindern und Jugendlichen durch. In der Schulungsreihe BW-INform werden seit vielen Jahren Medienreferenten und Medienberater von Uli Sailer ausgebildet. Referenzen werden auf Anfrage gerne genannt**



## Elternabende zur Präventionsoffensive 2007/2008



<b>Thema:</b>	<b>Was machen Kinder und Jugendliche im Netz und wie vermittelt man ihnen den souveränen Umgang mit Medien?</b>
<b>Schwerpunkt:</b>	Surfen – Spielen - Chatten
<b>Form:</b>	Vortrag
<b>Referent:</b>	<b>Silvia Falkenmayer</b>

### Inhalt und Ablauf des Angebotes:

Die Lieblingsbeschäftigungen der Jugendlichen am Computer sind Surfen, Spielen und Chatten. Dabei stoßen sie immer wieder auch auf problematische Inhalte wie Pornografie oder brutale Gewaltdarstellungen oder sie werden unwissentlich Opfer von kostenpflichtigen Lockangeboten. In Communities oder Chat-Rooms geben Jugendliche arglos ganz persönliche Daten (Adresse, Telefonnummer, vollen Namen, Fotos) preis und begegnen immer wieder unangenehmen Personen und werden von ihnen belästigt. Eine weitere Gefahr stellen Online-Spiele dar, die sie in ihren Bann ziehen und nicht mehr loslassen.

Die Veranstaltung informiert und zeigt Möglichkeiten auf, verschiedene Themen rund um die Sicherheit am Computer aufzugreifen und mit Jugendlichen zu besprechen.

<b>Für Eltern mit Kindern in</b>	Schule Sekundarstufe I
<b>Teilnehmerzahl:</b>	min. 10, nach oben offen
<b>Zeitaufwand:</b>	2 Stunden
<b>Verfügbarkeit des Angebotes:</b>	ständig
<b>Technische Voraussetzungen:</b>	Leinwand, Online-Zugang (Beamer und Notebook bringt Referentin mit)
<b>Kosten:</b>	keine;

**Kontakt:** Silvia Falkenmayer, Lehrerin und pädagogische Beraterin am Kreismedienzentrum Ludwigsburg  
Tel.: 07141 / 144 2244, [mpb@landkreis-ludwigsburg.de](mailto:mpb@landkreis-ludwigsburg.de)

Diese Veranstaltung ist Bestandteil von „Medien aber sicher“ einem Projekt des Landesmedienzentrums Baden-Württemberg

Landratsamt Ludwigsburg  
Kreisjugendpflege / Frau Müller  
Hindenburgstr. 40  
71638 Ludwigsburg  
Fax: 07141 / 144 2753

**Antrag auf finanzielle Unterstützung einer Informationsveranstaltung für Eltern  
im Rahmen der Präventionsoffensive 2007/2008 „Kids online – Chancen und Ge-  
fahren“**

Wir planen am \_\_\_\_\_ um \_\_\_\_\_ eine Informationsveranstaltung

zum Thema: \_\_\_\_\_

mit Frau / Herrn: \_\_\_\_\_

Veranstalter (Name der Einrichtung):

Ansprechpartner (bitte Name, Adresse, Telefon/Mail):

Landratsamt Ludwigsburg  
Kreisjugendpflege / Sabine Müller  
Hindenburgstr. 40  
71638 Ludwigsburg  
Fax: 07141 / 144 2753

**Abrechnung der Informationsveranstaltung für Eltern im Rahmen der Präventionsoffensive 2007 / 2008 „Kids online – Chancen und Gefahren“**

Am \_\_\_\_\_ haben wir die folgende Veranstaltung für Eltern durchgeführt:

Thema:

Referentin/ Referent:

An der Veranstaltung haben \_\_\_\_\_ Eltern teilgenommen.

Die inhaltliche Aktualität des Angebotes war

sehr groß                       groß                       gering

Unsere Gesamteindruck zu der Veranstaltung war

sehr gut                       gut                       weniger gut

Bemerkungen:

Wir bitten Sie um Überweisung der finanziellen Beteiligung von 50,- Euro auf das folgende Konto:

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum\_

\_\_\_\_\_  
Unterschrift